



Nachmittagsbetreuung Freiraum

Anton-Troppmann-Weg 1

82008 Unterhaching

Tel.: 089 / 6108918-36

freiraum@kjruehg.de • www.freiraum-uhg.de

Eine Einrichtung des Kreisjugendring München-Land und der Gemeinde Unterhaching

Konzept

Dieses Konzept dient als Ergänzung zur Betreuungsvereinbarung

Stand: 05/2019

1. Die Einrichtung

1.1 Rahmenbedingungen

1.2 Das Angebot

1.2.1 *Verpflegung*

1.2.2 *Hausaufgaben*

1.2.3 *Spielen*

1.2.4 *Ferienbetreuung*

1.3 Die Räumlichkeiten / Bereiche und ihre Nutzung

1.3.1 *Der Gruppenraum*

1.3.2 *Der Kreativraum*

1.3.3 *Der Ruheraum*

1.3.4 *Das Büro*

1.3.5 *Der Flur*

1.3.6 *Das Außengelände*

1.3.7 *Der Freiraum-Bus*

1.4 Buchungsmodalitäten

1.4.1 *Anmeldung in der Nachmittagsbetreuung Freiraum*

1.4.2 *Buchungstage und Betreuungszeiten*

1.4.3 *Regelung der Abhol- und Heimgehzeiten*

1.4.4 *Kosten*

1.4.5 *Abwesenheit des Kindes und Kündigung*

2. Ziele und Prinzipien

2.1 Ziele

2.2 Prinzipien

3. Das Personal

1. Die Einrichtung

1.1 Rahmenbedingungen

Die Nachmittagsbetreuung Freiraum an der Grund- und Mittelschule am Sportpark betreut Schüler*innen dieser Schule und ein paar wenige Kinder der Grundschule an der Jahnstraße. Die Kinder aus der Jahnstraße werden mit dem Bus der Betreuungseinrichtung nach Schulschluss abgeholt und in den Freiraum gefahren. Aufgenommen werden Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, die Anmeldung erfolgt am Tag der Schuleinschreibung im April. Die Betreuungstage können individuell zu Beginn des Schuljahres gebucht werden und sollten so bestehen bleiben. Die Betreuung beginnt nach Ende des Unterrichts, sobald die Kinder die Einrichtung betreten und endet spätestens um 15:30 Uhr. Die Einrichtung hat ihre eigenen Räume im Erdgeschoss der Sportparkschule.

Die Trägerschaft wurde von der Gemeinde Unterhaching an den Kreisjugendring München Land abgegeben. Finanziert wird die Einrichtung über die Gemeinde Unterhaching, Zuschüsse und Beiträge.

Die Nachmittagsbetreuung befindet sich zwar an der Grund- und Mittelschule, ist aber eine eigenständige Einrichtung und keine Institution der Schule.

1.2 Das Angebot

Nach Unterrichtsende werden die Kinder in der Mensa mit einem warmen Mittagessen versorgt, anschließend verbringen sie die Mittags- und Nachmittagszeit in der Nachmittagsbetreuung. Von Montag bis Donnerstag besteht die Möglichkeit, Hausaufgaben unter Aufsicht zu erledigen. Während der Betreuungszeit sind das freie Spielen, die Möglichkeit zu Entspannen und kreatives Arbeiten wichtigste Bestandteile.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Kinder für die Ferienbetreuung anzumelden. Während der Ferienbetreuung öffnet die Einrichtung tageweise von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

1.2.1 Verpflegung

In der Mensa stehen dem Freiraum drei lange Tische á 12 Sitzplätze zur Verfügung. Die Mitarbeiter*innen des Freiraum decken im Vorfeld die Tische, bereiten die Getränke vor und schieben das Mittagessen in einem Warmhaltewagen zu den drei Freiraum-Tischen. Die Kinder gehen direkt nach Schulschluss in der Gruppe zum Händewaschen und anschließend in die Mensa. Dort werden sie einzeln nach Getränkewünschen und Portionsgrößen gefragt. Die Speisen werden direkt an den Tischen den Kindern auf die Teller gegeben und sollen nach Möglichkeit alle probiert werden. Es wird sehr genau auf Essensregeln und einen gepflegten Umgangston geachtet. Unverträglichkeiten/Allergien versuchen wir in Absprache mit den Eltern und dem Caterer zu berücksichtigen.

1.2.2 Hausaufgaben

Von Montag bis Donnerstag besteht die Möglichkeit für die Kinder, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Vom Freiraum können die Handarbeits- und Werkräume der Schule genutzt werden, die sich ebenfalls im Erdgeschoss befinden. Die Hausaufgaben werden nicht auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft, es wird bei Bedarf jedoch Hilfestellung gegeben. Das Angebot kann von den Kindern freiwillig wahrgenommen werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind ab, ob es die Hausaufgaben während der Betreuungszeit machen soll oder nicht. Sollten mehrere Mitarbeiter*innen z.B. krankheitsbedingt ausfallen oder die Räume wegen Unterricht belegt sein, kann keine Hausaufgabenbetreuung angeboten werden.

1.2.3 Spielen

Ein pädagogischer Schwerpunkt in der Nachmittagsbetreuung an der Sportparkschule ist das freie Spielen nach dem offenen Konzept. Die Kinder werden nicht in feste Gruppen eingeteilt, sondern jeder kann selbst entscheiden, was er/sie tun möchte. Durch die unterschiedlichen Räumlichkeiten mit den verschiedenen Angeboten kann zwischen freiem Spielen, kreativem Arbeiten und Ruhe/Entspannung gewählt werden (siehe 1.3 Die Räumlichkeiten und Bereiche

des Freiraums). Durch die freie Wahlmöglichkeit wird dem Personal bedürfnisorientiertes Arbeiten ermöglicht.

1.2.4 *Ferienbetreuung*

Die Nachmittagsbetreuung an der Sportparkschule bietet zusätzlich eine Ferienbetreuung an. Alle weiteren Informationen zu diesem Thema sind in der Betreuungsvereinbarung zu finden.

1.3 Die Räumlichkeiten und Bereiche des Freiraums

Die Nachmittagsbetreuung an der Sportparkschule befindet sich im Erdgeschoss links neben dem Haupteingang. Durch eine Glastüre gelangt man in einen großzügigen Flur, von dem die Räume für Kinder und Personal abzweigen. Die Toiletten befinden sich vor den Türen der Nachmittagsbetreuung auf beiden Seiten der Aula. Hausaufgaben werden in separaten Räumen erledigt (Werk- und Handarbeitsräume der Schule).

1.3.1 *Der Gruppenraum*

Der große Gruppenraum ist schwerpunktmäßig für das freie Spielen gedacht. Hier gibt es viele Brettspiele, Kicker, ein XXL-Vier-gewinnt und eine Bauecke, in der Holzbausteine und Clocs zum Spielen einladen. Die Bauecke ist mit strapazierfähigem Teppich ausgelegt, um ein angenehmes Spielen auf dem Boden zu ermöglichen. Auch Tische und Stühle laden zum Spielen ein. Ergänzend zum Mittagessen des Caterers gibt es an fast allen Nachmittagen Obst als Zwischensnack.

1.3.2 *Der Kreativraum*

Der gegenüberliegende Kreativraum bietet alles, was man zum fantasievollen Arbeiten braucht. Eine Basisausstattung zum Malen und Basteln mit den unterschiedlichsten Papieren und Stiften ist immer im Angebot. Fast jeden Tag gibt es ein zusätzliches Angebot, in dem sich die Kinder ausprobieren können (Bügelperlen, Weben, Maltechniken etc.). Ganz gezielt können sich die Kinder mit unseren Werk-Utensilien ausprobieren. Es befinden sich u.a. Sägen, Dremel, Hämmer, Feilen und Zangen im Sortiment. Gewerkt wird unter Anleitung zum Beispiel mit Holz, Gips, verschiedene Farben, Seifenmasse, Stoff, Wolle und Speckstein. Ein Schwerpunkt im Kreativraum ist jedoch neben den Angeboten das freie Arbeiten, in dem oft die gelungensten Werkstücke entstehen.

1.3.3 *Der Ruheraum*

Der Raum soll zum Entspannen und Abschalten dienen. Hier können sich die Kinder zurückziehen, um zu lesen (Bücher, Comics) oder um CDs anzuhören. Nach Bedarf und Möglichkeit werden Traumreisen gemacht oder Vorgelesen. Im Juni 2016 wurde der Raum neu ausgestattet mit Liegencouchen, einer Sinneshöhle und einer beleuchteten Wassersäule, um eine gemütliche und wohlige Atmosphäre zu schaffen. Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Aquarium, in dem die Fische und Schnecken regelmäßig von den Kindern gefüttert werden. Eine Besonderheit im Ruheraum ist der Geburtstagsschrank, aus dem sich die Geburtstagskinder ein kleines Geschenk aussuchen dürfen.

1.3.4 *Das Büro*

Das Büro wird ausschließlich von MitarbeiterInnen der Nachmittagsbetreuung genutzt. Erledigt werden hier alle Verwaltungsaufgaben, Organisatorisches und Planerisches.

1.3.5 *Der Flur*

Im großzügigen Flur befindet sich der Großteil der Garderobenschränke. Hier werden die Kinder in Empfang genommen, die Anwesenheit wird geprüft und Änderungen für den Tag werden in die Anwesenheitsliste und Heimgehlister eingetragen. Die Kinder verräumen ihre Schulrücken, hängen ihre Jacken auf und wechseln die Straßen-, bzw. Hausschuhe. Zu finden ist hier

außerdem der immer aktuelle Speiseplan und die sogenannte Hausaufgabenampel, die verrät, ob und in welchen Zimmer man Hausaufgaben machen kann. Im Flur sammeln wir auch die Kinder im halbstündigen Rhythmus, um sie nach Hause zu schicken.

1.3.6 *Der Außenbereich*

Wenn es das Wetter erlaubt, verbringen wir die freie Zeit am Nachmittag draußen auf dem Schulgelände. Hier können die zahlreichen Außenspielgeräte aus dem Freiraum-Schuppen genutzt werden. Bitte achten Sie auf passende Kleidung und Sonnenschutz!

1.3.7 *Der Freiraum-Bus*

Zum Freiraum gehört ein gemeindlicher 9-Sitzer-Bus, der im täglichen Gebrauch ist. Mit ihm werden die SchülerInnen der Grundschule an der Jahnstraße zu den Schulschlusszeiten abgeholt (falls erforderlich drei Mal täglich). In den Ferien ist er außerdem ein nützliches Transportmittel bei Ausflügen oder der mehrtägigen Abschlußfahrt der Viertklässler nach Pullman City. Besorgungen des täglichen Bedarfs werden auch mit dem Freiraum-Bus erledigt, wie z.B. die Beschaffung der Obstkisten und Erledigen von Einkäufen. Bei Großveranstaltungen wie z.B. Sommerfesten ist der Bus zu einem unentbehrlichen Transportmittel geworden.

1.4 Buchungsmodalitäten

1.4.1 *Anmeldung in der Nachmittagsbetreuung Freiraum*

Die Anmeldung erfolgt einmal im Jahr zeitgleich zur Schuleinschreibung. In Ausnahmefällen kann auch eine Anmeldung unter dem Schuljahr stattfinden. Alle weiteren Informationen zu diesem Thema sind in der Betreuungsvereinbarung zu finden.

1.4.2 *Buchungstage und Betreuungszeiten*

Die möglichen Betreuungstage sind Montag bis Freitag. Es müssen mindestens zwei Tage gebucht werden. Die Tage, die zu Beginn des Schuljahres gewählt werden, sind verbindlich und können nur in absoluten Ausnahmefällen geändert werden.

Besucht ein Kind eine Arbeitsgemeinschaft (AG) der Schule, die in der 7. Stunde stattfindet, so kann an diesem Tag der Freiraum nicht besucht werden (nach der 7. Stunde hat die Mensa geschlossen und ein Mittagessen ist nicht mehr möglich). Ein zwischenzeitliches Verlassen der Einrichtung ist nicht möglich.

Alle weiteren Informationen zu diesem Thema sind in der Betreuungsvereinbarung zu finden.

1.4.3 *Regelung der Abhol- und Heimgehzeiten*

Die Abhol- und Heimgehzeit beginnt um 14:00 Uhr und endet um 15:30 Uhr. Die Kinder werden im halbstündigen Rhythmus entlassen (14:00 Uhr, 14:30 Uhr, 15:00 Uhr, 15:30 Uhr). Mit der angegebenen Uhrzeit endet unsere Aufsichtspflicht. Alle weiteren Informationen zu diesem Thema sind in der Betreuungsvereinbarung zu finden.

1.4.4 *Kosten*

Zum momentanen Zeitpunkt (05/2019) belaufen sich die Kosten für einen Betreuungstag während der Schulzeit auf 8,90 Euro pro Kind. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 5,00 Euro für die Betreuung und 3,90 Euro für das Mittagessen.

Ein Ferienbetreuungstag kostet 10,00 Euro Betreuungsgeld pro Kind und kann nach Bedarf gebucht werden. Sollte es an einem Ferienbetreuungstag ein warmes Mittagessen vom Caterer geben, so werden zusätzlich 3,90 Euro berechnet. Optional entstehen noch zusätzliche Kosten für Ausflüge und Material. Die zusätzlichen Kosten werden durch einen Elternbrief vor den jeweiligen Ferien mitgeteilt.

(Ferien-)Buchungstage werden grundsätzlich immer berechnet.

Der entstandene Betrag wird monatlich durch Lastschriftverfahren eingezogen.

1.4.5 *Abwesenheit des Kindes und Kündigung*

Sollte ein Kind den Freiraum (z.B. wegen Krankheit) nicht besuchen können, müssen die Erziehungsberechtigten das der Einrichtung bis spätestens 10:00 Uhr des Fehltages mitteilen (telefonisch oder per Mail). Eine Entschuldigung im Sekretariat der Schule reicht nicht aus, der Freiraum muss separat informiert werden.

Alle weiteren Informationen zum Thema Kündigung sind in der Betreuungsvereinbarung zu finden.

2. Ziele und Prinzipien

2.1 Ziele

Im pädagogischen Alltag wird das Team von ganz banalen Grundbedürfnissen der Kinder bis hin zu vielschichtigen „Kinderproblemen“ gefordert. Für diese Herausforderungen haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Befriedigung von körperlichen (z.B. Speisen, Getränke, Entspannung) und sozialen *Grundbedürfnissen* (z.B. Kommunikation, das Miteinander).
- Die Kinder sollen sich als *Gruppe* erleben und sich gegenseitig unterstützen. Wir fördern diese gruppenspezifischen Prozesse.
- Durch ungezwungene Unterhaltungen werden schulische Erlebnisse aufgearbeitet. Dadurch wirken wir der Angst vor der *Schule* entgegen und stärken das Selbstbewusstsein.
- Ein großer Bereich ist das *soziale Lernen*. Dazu gehört Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, tolerant zu sein und gewaltfreien, respektvollen und hilfsbereiten Umgang den Mitmenschen gegenüber zu zeigen. Wir versuchen all das im Alltag zu fördern (Situationsbeispiele: ausreden lassen, um etwas bitten - sich bedanken, zuhören, Konflikte positiv lösen).
- Neben dem sozialen Lernen sollen auch die *sozialen Kompetenzen* eines jeden einzelnen Kindes gestärkt werden. Wir verstehen u.a. darunter: Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Selbstwertgefühl, Frustrationstoleranz, Selbsteinschätzung und Identität.
- Wir *partizipieren* die Kinder, d.h. wir greifen Vorschläge und Anregungen auf und lassen mitbestimmen.
- Mädchen und Jungen sind nicht nur grundsätzlich *gleichberechtigt*, wir berücksichtigen außerdem die unterschiedlichen Interessen der beiden Geschlechter.
- Jedes Kind hat seine eigene *Persönlichkeit* mit unterschiedlichen Stärken, Schwächen und Interessen, auf die wir eingehen.
- *Integration und Inklusion*: Soweit es die Konzeption, die räumlichen Gegebenheiten und die Personalsituation zulassen, nehmen wir auch gerne Kinder mit körperlicher Behinderung auf. Pflegerischen Tätigkeiten (Toilettengänge, etc.) können von uns jedoch nicht ausgeübt werden. Ein offener Austausch mit dem Elternhaus ist uns in diesen Fällen sehr wichtig!
- Wir legen großen Wert auf das Einhalten von *Tischmanieren*. Die Kinder sollen mit Besteck essen, nicht mit vollem Mund sprechen und auf einen gepflegten Umgangston achten. Uns ist wichtig, dass unbekannte Speisen durchaus auch öfter probiert werden, um Neues kennenzulernen.

2.2 Prinzipien

Oben genannte Ziele versuchen wir durch folgende Prinzipien zu erreichen:

- *Sozialraumorientiert*
(Orientierung an der Umgebung, in der die Kinder leben)
- *Geschlechterreflektiert*
(u.a.: Sich der Unterschiede und Bedürfnisse von Jungen und Mädchen bewusst sein)

- *Partizipatorisch*
(Kinder bei Entscheidungen mitbestimmen lassen)
- *Lebensweltorientiert*
(Beachten von sozialen Zusammenhängen: Familie, Freunde, Gruppen, Gemeinde, etc.)
- *Vernetzend*
(Verbindend arbeiten zwischen Schule, Eltern, anderen pädagogischen Einrichtungen, Fachgremien)
- *Interkulturell*
(Positive Beziehung zwischen den unterschiedlichen Kulturen der Kinder herstellen)
- *Gleichberechtigung*
- *Nachhaltigkeit*

3. Personal

Das Team der Nachmittagsbetreuung besteht aus 10-14 Personen. Es setzt sich zusammen aus Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, pädagogischen Hilfskräften, geringfügig Beschäftigten und gegebenenfalls Praktikant*innen. Der Großteil der Mitarbeiter*innen besetzt eine Teilzeitstelle. Die Mitarbeiter*innen schulen und bilden sich regelmäßig durch Angebote des Kreisjugendring München Land und andere Träger fort.